

Kontakt: Dieter Klumpp
Telefon: 06221/99-1013
E-Mail: dieter.klumpp@polizei.bwl.de

Heidelberg, 22.07.2010

Täglicher Pressebericht

Heidelberg:

Wegen eines gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr ermittelt die Heidelberger Verkehrspolizei seit Donnerstagmorgen, 5 Uhr. Ein Unbekannter legte zwei Bündel des Wochenkuriers, die im Haltestellenhäuschen „Bethanienkrankenhaus“ zur Abholung für den Verteiler bereit gelegt waren, auf die Gleise. Die Folge war, dass eine Straßenbahn der Linie 23 die beiden Zeitungspäckchen vor sich her schob, ehe diese sich kurz vor der Haltestelle Südstadt unter den Radreifen verkeilten und so die Bahn zum Entgleisen brachte. Der Schaden an Bahn und Fahrbahn beläuft sich auf rund 2000 Euro. Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, mögen sich mit der Verkehrspolizei, Tel.: 06221/991870 in Verbindung setzen.

Heidelberg:

Eines räuberischen Diebstahls verdächtig gemacht hat sich am Mittwochnachmittag ein 35-jähriger Heidelberger. Der Mann hatte gegen 14.50 Uhr in einem Einkaufsmarkt in der Hertzstraße eine Dose Tabak in seine Umhängetasche gepackt und war dabei vom Kaufhausdetektiv beobachtet worden. Nach der Kasse sprach der Detektiv den Mittdreißiger an, worauf dieser flüchtete. Er wurde an der nahegelegenen Straßenbahnhaltestelle eingeholt und festgehalten. Als eine Bahn angehalten hatte riss sich der Dieb los und stieg in den Zug ein, in der Hoffnung dieser würde bald losfahren. Da ein zweiter Detektiv hinzugeeilt war und den Straßenbahnfahrer aufforderte, nicht los zu fahren, konnte der Heidelberger von einer rasch

eintreffenden Polizeistreife im Zug festgenommen werden. Bei der Durchsuchung seiner Tasche fanden die Beamten noch weiteres Diebesgut aus dem Einkaufsmarkt.

Heidelberg:

Mit über 2 Promille Alkohol war am Donnerstag kurz vor 2:30 Uhr ein 44-jähriger Autofahrer aus Schwetzingen in der Kurfürstenanlage unterwegs. Einer Polizeistreife war die unsichere Fahrweise aufgefallen, weshalb er überprüft wurde. Schon beim Öffnen der Fahrertüre wehte den Beamten eine heftige Alkoholfahne entgegen. Auf der Wache entnahm ein Arzt die fällige Blutprobe, sein Führerschein wurde sichergestellt.

Heidelberg:

Völlig betrunken lag am Mittwochabend kurz vor Mitternacht ein 44-jähriger Mann im Steigerweg auf der Straße. Zeugen hatten zuvor die Polizei informiert, dass ein Jugendlicher drohte auf die Fahrbahn zu fallen. Nachdem es gelang, den 44-Jährigen zu „wecken“ konnte ein Alkoholtest durchgeführt werden. Und da staunten die Beamten nicht schlecht, das Gerät zeigte einen Wert von über 3,1 Promille an. Aufgrund der hohen Alkoholisierung wurde der junge Mann mit einem Rettungswagen in eine Klinik eingeliefert.

Heidelberg:

Mit zahlreichen Einbrüchen und Einbruchversuchen musste sich die Polizei in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag beschäftigen.

In der Bahnhofstraße wurde das Fenster eines Bistros aufgehebelt und aus dem Gaststätteninneren ein Laptop sowie eine Geldmappe mit Wechselgeld gestohlen. Der Versuch, zuvor die Eingangstüre aufzubrechen war an der Robustheit der Tür gescheitert. Vermutlich durch die gleichen Täter wurde an den Eingangstüren von sechs weiteren Geschäften Einbruchsspuren an den Eingangstüren festgestellt. Die Ermittler gehen davon aus, dass die

Versuche scheiterten oder die Täter gestört wurden. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf über 1.000 €. Die weiteren Ermittlungen führt das Polizeirevier Heidelberg-Mitte, Zeugen die sachdienliche Hinweise geben können werden gebeten sich unter Telefon 06221/99-1700 zu melden.

Heidelberg:

Am Mittwoch zwischen Mitternacht und 8 Uhr wurde in eine Gaststätte in der Güteramtstraße eingebrochen. Im Gaststättenraum brach der Täter zwei Geldspielautomaten auf und entwendete das darin befindliche Bargeld in unbekannter Höhe.

An der Eingangstüre entstand Schaden von ca. 500 €.

In der gleichen Nacht zwischen 2 und 5 Uhr wurde mehrfach versucht das Fenster einer Hotel Pension in der Unteren Neckarstraße aufzuhebeln. Der Einbrecher hinterließ einen Sachschaden von ca. 1.000 €. Sachdienliche Zeugenhinweise zu beiden Fällen nimmt das Polizeirevier Heidelberg-Mitte unter Telefon 06221/99-1700 entgegen.

Hockenheim:

Zum Glück nur leichtere Verletzungen zog sich ein 13-jähriges Mädchen bei einem Unfall am Mittwochnachmittag in der Reilinger Straße zu. Das Mädchen war nach den bisherigen Unfallermittlungen mit seinem Fahrrad ohne Helm unvorsichtig auf die Straße gefahren und war dabei mit dem Auto einer 25-Jährigen kollidiert. Beim Sturz auf den Boden verletzte sie sich am Fuß und klagte über Kopfschmerzen. Zusammen mit ihrer Mutter wurde das Kind mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gefahren. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden von ca. 300 €.

Eppelheim:

Vorfahrtsverletzung war die Ursache für einen Unfall am Mittwochmorgen, gegen 8.30 Uhr an der Ecke Scheffelstraße / Hauptstraße. Ein 73-jähriger

Fiat Fahrer übersah einen auf der Hauptstraße fahrenden, bevorrechtigten 27-jährigen Motorradfahrer, wodurch es zum Zusammenstoß kam. Der Zweiradfahrer stürzte und zog sich leichte Verletzungen zu, die in der Chirurgie ambulant behandelt werden mussten. Der Sachschaden an Auto und Krad beläuft sich auf knapp 4000 Euro.

Leimen:

Leicht verletzt wurde ein 9-jähriges Mädchen bei einem Unfall am Mittwoch, gegen 13 Uhr auf der Ernst-Naujoks-Straße. Die Schülerin fuhr mit ihrem Fahrrad, ohne die vorhandenen Verkehrszeichen zu beachten (Vorfahrt gewähren) über die Straße und kollidierte hierbei mit einem aus dem Kreis auf die Ernst-Naujoks-Straße einbiegenden Mercedes-Benz eines 43-Jährigen. Das Mädchen stürzte und wurde an der Unfallstelle von einem Notarzt erstversorgt. Anschließend wurde sie mit einem Krankenwagen in eine Klinik gebracht, von wo sie nach ambulanter Behandlung wieder entlassen werden konnte. Am Auto entstand geringer Sachschaden.

Bereits am Dienstagnachmittag, gegen 17.50 Uhr war ein 16-Jähriger mit seinem Fahrrad, der Kopfhörer eines Walkmans auf den Ohren trug, ohne anzuhalten über die Ernst-Naujoks-Straße gefahren und war mit einem Mercedes-Benz eines 45-Jährigen zusammengestoßen. Der Schüler hatte Prellungen und Abschürfungen erlitten und hatte selbstständig einen Arzt aufgesucht.

Walldorf:

Offenbar noch immer nicht verinnerlicht haben Führerscheininhaber die Tatsache, dass man auch bei einer unter Alkoholeinfluss stehenden Fahrradfahrt den Führerschein verlieren kann. So auch ein 45-Jähriger im Rosenweg, der am frühen Donnerstagmorgen, kurz nach 2 Uhr von einer Polizeistreife nach einem Sturz wieder auf die „Beine“ gestellt worden war. Beim Gespräch mit ihm kam den Polizisten eine deutliche Fahne entgegen; 1,72 ergab die Überprüfung. Der Mittvierziger wurde auf die Polizeiwache

gebracht, wo ihm ein Polizeiarzt eine Blutprobe entnahm. Anschließend wurde der Mann nach Hause gefahren und in die Obhut seiner Frau gegeben. Er sieht nun einer Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr entgegen.

Walldorf:

Einer Kontrolle entziehen wollte sich am Donnerstagnacht, gegen 00.30 Uhr ein 27-jähriger Seatfahrer in Walldorf. Einer Polizeistreife kam der Mann mit seinem Wagen in der Josef-Reiert-Straße entgegen. Als die Fahnder das Polizeiauto wendeten, um den Autofahrer zu kontrollieren, flüchtete er mit hoher Geschwindigkeit. Er bog nach rechts auf die B 291 in Richtung L 723 und anschließend, obwohl die Ampel rot zeigte, nach links in die Hauptstraße ab, wo er auf dem Pendlerparkplatz schließlich eingeholt und angehalten werden konnte. Eine Alkoholüberprüfung ergab 1,4 Promille, worauf er zur Entnahme einer Blutprobe auf das Polizeirevier Wiesloch gebracht wurde. Sein Führerschein wurde einbehalten und mit der Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr an die Heidelberger Staatsanwaltschaft vorgelegt.